

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", No. 1.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

er Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 134.

Montag, 14. Juni 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch jeden Träger frei bei Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Besteller frei bei Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Anzeigensatzes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftshaus Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Aufgehoben

ist die auf
Mittwoch, den 16. d. M., Vorm. 10 Uhr,
im Hotel zum „Kronprinz“ angelegte Versteigerung von 1 Faß Bordeaux-Wein.
Riesa, 14. Juni 1897.
Der Ger.-Bollz. beim R. Amtsger.
Eck. Eidam.

Nächsten Mittwoch, den 16. Juni 1897,

Vormittag 8 1/2 Uhr,
sollen in der Hausflur des hiesigen Rathhauses 3 Kleiderschränke, 1 Kommode mit Glasausslag, 1 Sopha, 1 fast neuer Winterüberzieher, Schuhmacherwerkzeuge und mehrere alte Kleidungsstücke gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
Riesa, am 14. Juni 1897.
Der Vollstreckungsbeamte des Rathes der Stadt
Weincke, Rathsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Gutbesizers **Johann Friedrich Eduard Berger** in **Bottdewitz** gehörigen, auf den Fol. 4 und 25 des Grundbuchs für Bottdewitz, vorm. Gerichtsamttheils, und den Fol. 35 und 43 desjenigen für Bottdewitz, Amtsantheils, eingetragenen Grundstücke, 11 ha 9,7 a Flächeninhalt, mit 237,02 Steuer-Einheiten, 13590 M. Brandlaste belegt, ortsgewöhnlich geschätzt auf 30750 M., einzeln oder als Gesamtsache

Donnerstag, den 1. Juli 1897,

Vormittags 10 Uhr,
mit lebendem und todtm Inventar im **Nachlasse zu Bottdewitz** versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen hängen an hiesiger Gerichtstafel und im Gasthose zu Bottdewitz aus.
Großenhain, am 12. Juni 1897.
Königliches Amtsgericht.
Schenkner. 11.

Freiwillige Versteigerung.

Ertheilungshalber, soll
Freitag, den 2. Juli 1897,
Vormittags 11 Uhr,
das zum Nachlasse der Frau **Christiane Friederike verw. Starke** geb. Reiche in **Rüdtig** gehörige **W. Pusengut**, No. 22 des Brann-Catasters, Folium 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rüdtig, welches 26 Hekt. 98,6 Ar — 48 Acker 228 □ R umfasst, mit 589,12 Steuer-Einheiten belegt, mit 13410 M. — Pf. zur Brandlaste eingeschätzt und ortsgewöhnlich auf rund
49282 M. — Pf.
gewürdet worden ist, sammt Inventar, Vorräthen und der diesjährigen Ernte im Gasthose zu Rüdtig meistbietend versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der hiesigen Gerichtstafel und im Gasthose zu Rüdtig aushängenden Anschlägen ersichtlich.
Dschag, den 9. Juni 1897.
Das Königliche Amtsgericht.
Reumann.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 14. Juni 1897.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 15. Juni 1897, Nachmittags 6 Uhr.
1. Referat des Herrn Stadtverordneten Förster über den Bauauswand für hiesige Schlachthofanlage. 2. Mittheilung des Stadtraths, die erfolgte Wahl des Herrn Stadtrath Schwarzenberg zum Bürgermeister der Stadt Lengenfeld und die Wiederbesetzung der Stelle des ersten besoldeten Stadtraths hier betr. 3. Rathsbeschlüsse über a. Richtigsprechung der Kirchengemeinde- und Kirchenarrakassenrechnungen pro 1896; b. Aufnahme einer Klage des Bürgermeisters Herrn Panitz hier gegen die Stadtgemeinde Riesa wegen eines Entschädigungsanspruchs von 1750 Mark; c. Gewährung einer Entschädigung für Militärquartierungen; d. Bewilligung eines Beitrags von 120 M. zu den Kosten für Druck u. n. c. anlässlich des projectirten Baues einer directen Bahnlinie Riesa-Strehla. 4. Resolutionsregulatio. Rathsdeputirte: Herr Bürgermeister Voeters, Herr Stadtrath Heinrich, Herr Stadtrath Bretschneider.

— In der Angelegenheit des Baues einer Eisenbahn von Torgau über Belgern nach Strehla oder Dschag ist vom Kgl. Finanzministerium eine Entscheidung getroffen worden, die die Verwirklichung des Projectes noch in weite Ferne rückt. Die Entscheidung lautet: „Auf die Eingabe vom 7. Januar und 8. Mai dieses Jahres wird Ihnen im Anschluss an den Erlas des Finanzministeriums vom 17. Mai dieses Jahres im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern hierdurch eröffnet, daß der Concessionirung einer schmalpurigen Eisenbahn von Torgau nach Strehla für die sächsische Strecke (Landesgrenze—Strehla) keine Bedenken entgegenstehen, und hierbei die Entscheidung über die Wahl der kürzeren Linie (über Pausnitz direct nach Strehla) oder der längeren Variante (über Klingenhain) dem Comitee für die Erbauung der Eisenbahn überlassen werden kann. Auch würde, wie bereits früher ausgesprochen, die Mitbenutzung des Bahnhofes Strehla unter gewissen, später zu vereinbarenden Bedingungen eingeräumt werden. Dagegen muß nach dem Ergebnis der angestellten Erörterungen eine finanzielle Unterstützung des Unternehmens durch den sächsischen Staat abgelehnt werden. Eine Bezamfassung, dem von anderer Seite zur Sprache gebrachten Projecte eine Verbindung von Torgau nach Dschag über Kamperswalde näher zu treten, hat sich ebenfalls nicht erweisen lassen.“

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde das allen Elbauwohnern hiesiger Gegend wohlbekannte, Herrn Max Bach gehörige Petroleum-Motor-Boot von der Bandungsstelle an der Jagna entführt, nachdem die mit festem

Verfahre verfehene Befestigung gewaltsam erbrochen worden war. Das Boot scheint bis kurz vor Strehla zu einer kleinen Bergnügungsreise benutzt, dann aber verlassen und seinem Schicksal überlassen worden zu sein. Es war nahe daran, zwischen zwei sich kreuzende Elbdampfer zu gerathen und zertrümmert zu werden. Von dem Strehlaer Elbfährmeister wurde es schließlich angehalten und in Sicherheit gebracht. Der Besitzer des Bootes hat polizeiliche Anzeige über den Vorfall erstattet und außerdem eine Belohnung von 30 Mark für Ermittlung der Thäter ausgesetzt.

— Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat an den drei Pfingstfesttagen mit 342 Fahrplanmäßigen und 193 Sonderfahrten eine halbe Million Personen Stromauf und Stromab befördert.

— Wegen Verdachts eines Verbrechens nach § 176 des R.-Str.-G.-B. ist ein in einem benachbarten Dorfe wohnhafter Reisender eines hiesigen Geschäfts verhaftet worden.

— Eines außerordentlich starken Besuchs hatte sich das gestern im „Waldschlößchen“ zu Adersau von dem Trompetercorps des 2. Artillerie-Regiments Nr. 28 unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn Philipp aufgeführte Concert zu erfreuen. Der schöne, zu größten Theile schattige Garten des „Waldschlößchens“ war dicht besetzt, ja Viele mußten mit einem Stehplätzchen vorlieb nehmen. Das aus 10 Nummern bestehende Concertprogramm war ein gewähltes und brachte auch einiges Neue. Sämmtliche Pecen gelangten mit derselben Präcision, wie wir sie seit nunmehr 24 Jahren in jedem Jahre während der Schließungen von diesem Corps unter derselben Leitung gewöhnt sind, zum Vortrag. — Wie wir hören, werden wir wahrscheinlich Gelegenheit haben, die Capelle auch in Riesa zu hören und zwar höchstwahrscheinlich bei einem in Gemeinschaft mit dem Trompetercorps unseres Artillerie-Regiments im Stadtparke zu veranstaltenden Doppelconcerte. Bei günstigem Wetter, das wir diesem Unternehmen wünschen, dürfte ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein.

— Am 8. dieses Monats und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung Königl. sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Staatspapiere-Cassenscheine von den Jahren 1852/55 58/59/62/66 und /68, 3 1/2 %, dergleichen vom Jahre 1867, auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % dergleichen vom Jahre 1869, die durch Abstempelung in 3 1/2 %, und 4 % Staatspapiere umgewandelten Vöbau-Gittauer Eisenbahnaktien Lit. A und B, ingleichen die den 1. Dezember 1897 und beziehentlich den 2. Januar 1898 zurückzahlenden, auf den Staat übernommenen 3 1/2 % Partialobligationen von den Jahren 1889/91 und 4 % Cassenscheine vom Jahre 1866 der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie sowie der 4 % Ob-

ligationen der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der hiesigen Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirks-Steuer-Einnahmen und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten, bez. geländigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irthume hinzugeben, daß, so lange sie Zinscheine haben und diese unbeanspruchend eingelöst werden, ihr Capital ungenützt sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Zinscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinschein ein. Da nun aber eine Verzinsung auszulöster oder gekündigt Capital über deren Fälligkeitstermin hinaus in einem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten in Folge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am Capitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Zinslisten (der gezogenen wie der restirenden Nummern) schützen können.

— Stauisch. Dem Streckenarbeiter Reumann und Hilfsweichensteller Kreyshmar in Stauisch wurden am Donnerstag Nachmittags in der Bauinspektion Döbeln I (S:obhaushaus) von Herrn Bauath Reul aus Chemnitz und in Anwesenheit ihrer directen Vorgesetzten, den Herren Bahnmeistern Müller und Preis, die silberne Medaille für Treue in der Arbeit überreicht.

— Dresden, 14. Juni. Die 25. Generalversammlung des Verbandes Deutscher Müller wurde heute Mittag im Concertsaale des Zoologischen Gartens in Gegenwart der Staats- und städtischen Behörden mit einem Hoch auf König Albert durch den Verbandsvorsitzenden von der Pyramiden-Berlin eröffnet. Gegen 300 Theilnehmer aus allen Theilen des Reiches sind erschienen. Die Verbandsvorstellungen begannen erst Nachmittags.

Dresden. Wochenplan der R. Hoftheater. Mittwoch: Das Rheingold. — Donnerstag: Der Freischütz. — Freitag: Die Walküre. (Anfang 6 Uhr.) — Samstag: Der Bardier von Sevilla. Sonne und Erde. (Anfang 7 Uhr.) — Sonnabend: Siegfried. (Anfang 6 Uhr.) — Sonntag, den 20. Juni: Die Zauberflöte. (Anfang 7 Uhr.) — Neustadt: Dienstag: Andere Lust. Mittwoch: Das Haus des Majors. — Donnerstag: Andere Lust. Mittwoch: Schöner Freitag.